

Fokus Volkswirtschaft

Nr. 88, 30. März 2015

Kredite im Mittelstand: Große Volumen prägen Nachfrage

Autor: Dr. Michael Schwartz, Telefon 069 7431-8695, research@kfw.de

Große Spreizung bei der Kreditnachfrage im Mittelstand: Zwischen 2008 und 2013 entfiel in etwa die Hälfte des gesamten jährlichen Kreditnachfragevolumens auf lediglich 1,4 % aller Nachfrager – das waren kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit einer Kreditnachfrage von mindestens 1 Mio. EUR.

Dieses überschaubare Segment (rund 23.000 KMU) prägt somit die Nachfrage des Mittelstands nach Investitionskrediten. Das Gewicht der großvolumigen Kreditnachfrage nimmt zudem seit Jahren beständig zu. Vor allem ältere sowie mittelgroße Unternehmen sind vertreten.

Bei den Unternehmen mit einem hohen Kreditnachfragevolumen, liegt der Erfolg von Kreditverhandlungen um einiges höher – parallel sinkt die Kreditablehnungsquote: Im Jahr 2013 auf gerade einmal 3 %.

Geldpolitik zeigt Wirkung

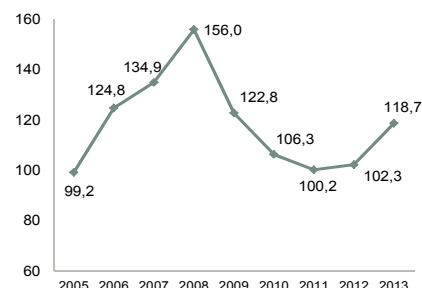
Der Bedarf an Krediten im Mittelstand hat zuletzt zugelegt.¹ Die Flaute der Kreditnachfrage der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland zu Investitionszwecken war im Jahr 2013 vorüber.

Relativ niedrige Fremdfinanzierungskosten sowie eine noch immer historisch niedrige Kreditablehnungsquote (2013: 14 %) haben zu einem Nachfrageschwung im Mittelstand geführt: Das Kreditnachfragevolumen ist von 2012 auf 2013 um 16 Mrd. EUR auf 119 Mrd. EUR angewachsen – ein Plus von 16 % (Grafik 2).²

Vieles spricht allerdings für ein zeitweiliges Zwischenhoch. Zwar lag die Kreditnachfrage der Selbstständigen und Unternehmen in Deutschland jüngst über Vorjahresniveau (Q3 2014 +4,5 %). Gemäß KfW-Kreditmarktausblick³ sind hierfür aber maßgeblich statistische Effekte

Grafik 2: Gesamte Kreditnachfrage mittelständischer Unternehmen

Ursprünglich geplanter Kreditbedarf in Mrd. EUR



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2006–2014.

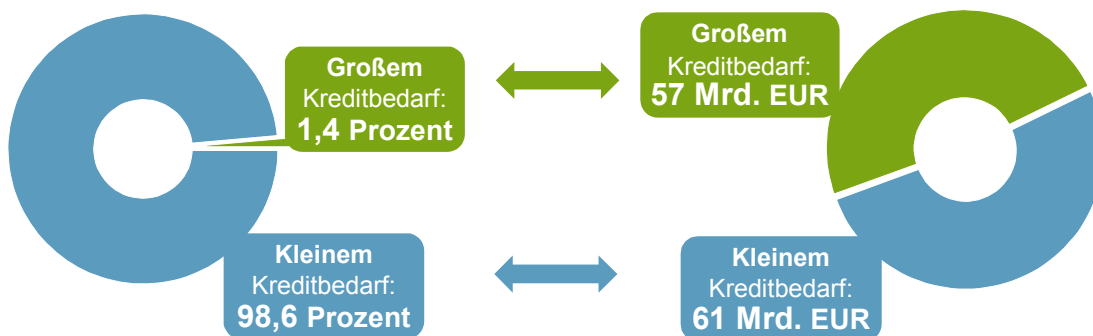
verantwortlich.

Eine nachhaltige Belebung ist derzeit – aufgrund noch immer verhaltener Unternehmensinvestitionen – dagegen nicht absehbar: Für das Jahr 2015 rechnen wir derzeit mit einem nur geringfügigen Anstieg der realen Unternehmensinvestitionen von etwas weniger als einem Prozent. Damit läge das Vorkrisenniveau von 2008 auch weiterhin in weiter Ferne.⁴ Das ist nicht ausreichend, um der Nachfrage nach Bankkrediten einen merklichen Schwung zu geben.

Grafik 1: Bedeutung der Kreditnachfrage ab 1 Mio. EUR im Mittelstand (Mittelwerte des Zeitraums 2008–2013)

Anteil Kreditnachfrager im Mittelstand mit ...

Kreditnachfrage der Mittelständler mit ...

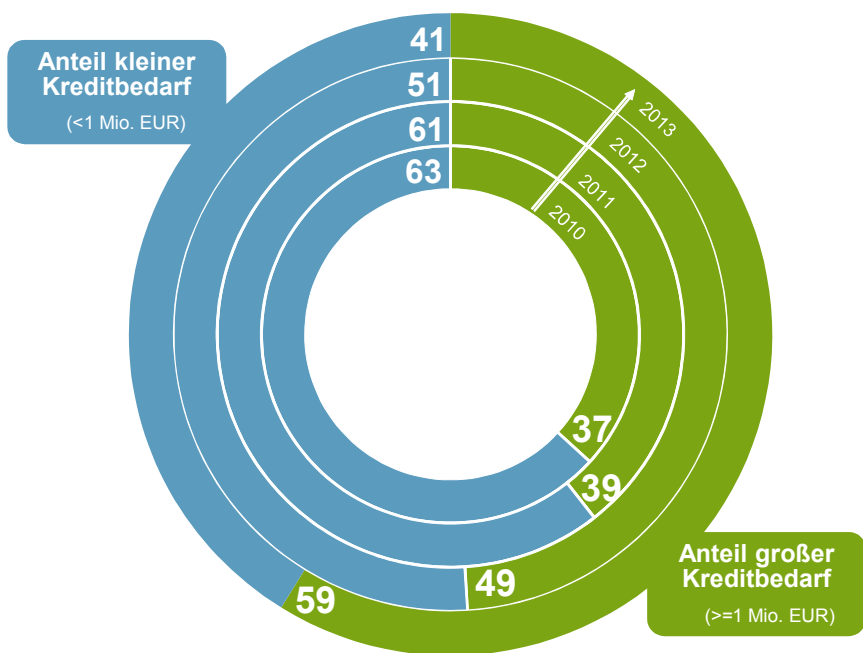


Anmerkungen: Großer Kreditbedarf = Kreditnachfrage eines Mittelständlers zur Investitionsfinanzierung von mindestens 1 Mio. EUR. Zur Vermeidung von Verzerrungen sind die durchschnittlichen Werte des Zeitraums 2008 bis 2013 dargestellt. Die jahresspezifischen Anteile und Volumens variieren entsprechend.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2009–2014.

Grafik 3: Bedeutung großer Kreditnachfragevolumen von 2010–2013

Anteile am gesamten Kreditnachfragevolumen des jeweiligen Jahres in Prozent



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2011–2014.

Kreditnachfrage des Mittelstands im betrachteten Zeitraum.

Rascher Bedeutungsgewinn

In jüngerer Vergangenheit ist der Anteil der großvolumigen Nachfrage an der gesamten mittelständischen Kreditnachfrage beständig und rasch angestiegen: Von 37 % im Jahr 2010 auf nunmehr 59 % im Jahr 2013 (Grafik 3). Ein Zuwachs von über 20 Prozentpunkten innerhalb von vier Jahren. Mit Folgen: Im betrachteten Zeitraum lag dieser Anteilswert noch nie so hoch wie im Jahr 2013. Von den insgesamt 119 Mrd. EUR Investitionskreditbedarf entfielen allein 70 Mrd. EUR auf das Segment der großvolumigen Nachfrage – verteilt auf rund 21.500 KMU (Grafik 4).

Etablierte KMU fragen nach – Junge auf dem Rückzug

Etablierte Unternehmen mit einem Betriebsalter von mehr als 20 Jahren sind in der Detailbetrachtung das am häufigsten vertretene Segment unter den Nachfragern großer Kreditvolumen (Grafik 5 – Mitte). Seit dem Jahr 2010 stellen diese KMU (mindestens) die Hälfte der Nachfrager, im Jahr 2013 gehörte fast jeder dritte Mittelständler mit großer Kreditnachfrage zu den lange etablierten Unternehmen (Grafik 5).

Im Gegenzug sind immer weniger Jungunternehmen (Unternehmensalter bis fünf Jahre) unter den Nachfragern zu finden. Waren es im Jahr 2009 noch

Klarer Trend im Mittelstand: Größere Volumen gefragt

Trotz einem in der Gesamtsicht deutlichem Anstieg der mittelständischen Kreditnachfrage: Dieser findet *keineswegs* in der Breite statt – nicht mehr KMU beantragen Investitionskredite bei Banken und Sparkassen (2013: 32 %). Stattdessen belegt das KfW-Mittelstandspanel einen starken Bedeutungszuwachs sehr großer Kreditnachfragevolumen ab 1 Mio. EUR im Jahr. Das hat KfW Research zum Anlass genommen, einen detaillierten Blick auf diesen Trend zu werfen.

Geringe Nachfragerzahl, aber große Wirkung

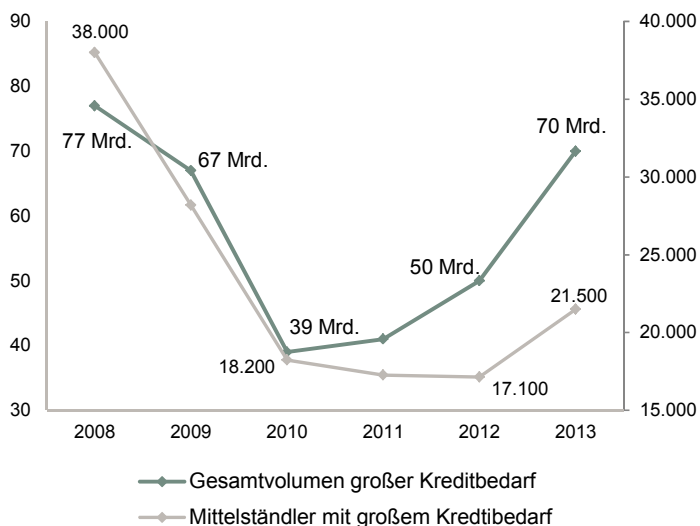
Rund 23.000 mittelständische Unternehmen hatten in den Jahren 2008–2013 durchschnittlich einen Investitionskreditbedarf von 1.Mio. EUR oder darüber. Das sind im Mittel gerade einmal 1,4 % aller KMU, die Kreditverhandlungen führen (Grafik 1 – linke Seite). Gemessen am gesamten Mittelstand sind das nicht mehr als ein halbes Prozent aller deutschen KMU. Die Anzahl der Nachfrager in diesem Segment ist demnach sehr klein.

Diese vergleichsweise wenigen Unter-

nehmen entfalten allerdings eine erhebliche Wirkung (Grafik 1 – rechte Seite): Auf den Anteil kreditSuchender KMU mit mindestens 1 Mio. EUR Bedarf entfallen zwischen 2008–2013 im Jahresdurchschnitt allein 57 Mrd. EUR oder 48 % der Gesamtnachfrage der KMU.

Im Mittel liegt der Kreditbedarf zur Investitionsfinanzierung in diesem Segment bei rund 3,4 Mio. EUR (Median: 1,9 Mio. EUR). Das entspricht ungefähr dem 19-fachen Wert der durchschnittlichen

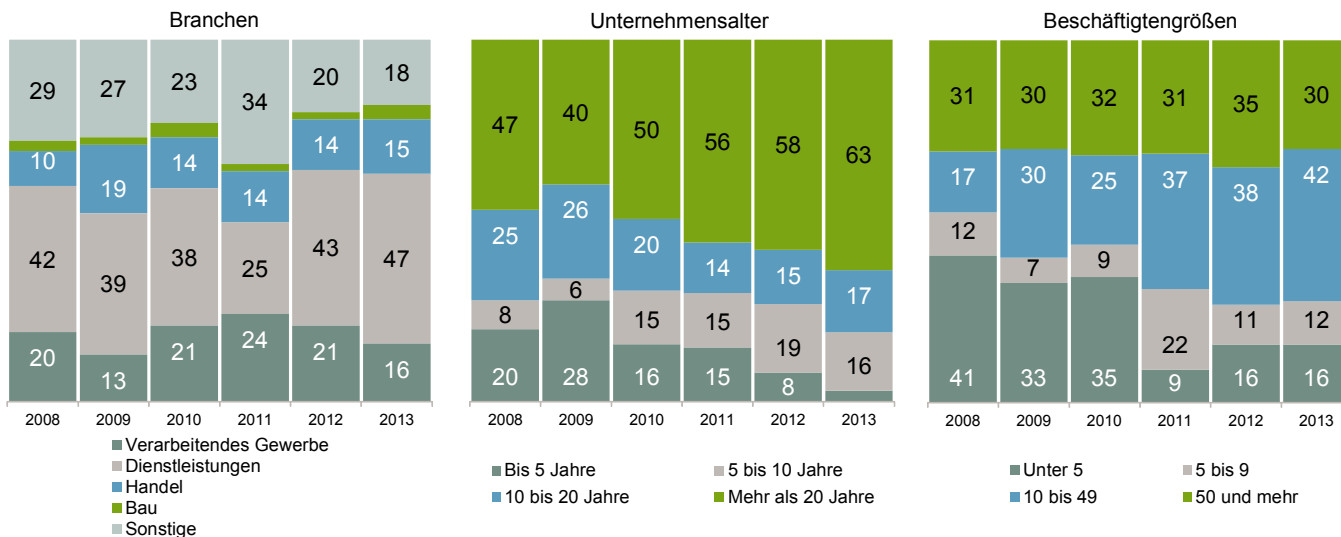
Grafik 4: Kennziffern zur Nachfrage großer Kreditvolumen 2008–2013



Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2009–2014.

Grafik 5: Struktur der Nachfrager großer Kreditvolumen im Mittelstand 2008–2013

Unternehmensanteile in Prozent



Anmerkungen: Beschäftigtengrößenklassen nach Vollzeitäquivalent-Beschäftigten.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2009–2014.

28 %, sank dieser Anteil bis zum Jahr 2013 auf 3 %. Dieser drastische Rückgang findet nicht ausschließlich im Segment der großvolumigen Kreditbedarfe statt. Er ergibt sich auch bei Betrachtung der Gesamtkreditnachfrage (von 33 Mrd. EUR im Jahr 2007 auf zuletzt 8 Mrd. EUR im Jahr 2013). Auf diese Entwicklung hat KfW Research bereits früher hingewiesen.⁵ Eine zentrale Ursache liegt danach im erkennbaren Rückgang der Gründungstätigkeit seit der Jahrtausendwende – die Zahl neu gegründeter und junger Unternehmen ist rückläufig;⁶ und damit zwangsläufig die Anzahl der Nachfrager sowie das gesamte Volumen nachgefragter Kredite dieses Segments.

Industrieller Mittelstand häufig vertreten

Rund 7 % aller Mittelständler zählen zum Verarbeitenden Gewerbe. Dagegen findet sich im Jahr 2013 mit 18 % nahezu der dreifache Anteil dieser Branche unter den Nachfragern großvolumiger Kredite (Grafik 5 – links). In den vergangenen Jahren lag dieser Faktor noch (zum Teil erheblich) höher. Woran liegt das? Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes beanspruchen aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Investitionstätigkeit oftmals höhere externe Finanzierungsvolumen – so entfallen allein ein Fünftel der Bruttoanlageinvestitionen im Mittelstand

2013 auf den industriellen Mittelstand.⁷ Ferner werden kapitalintensive Aktivitäten, wie beispielweise Auslands⁸- oder Innovationstätigkeit⁹, wesentlich häufiger durchgeführt.

Mittelgroße KMU legen sichtbar zu

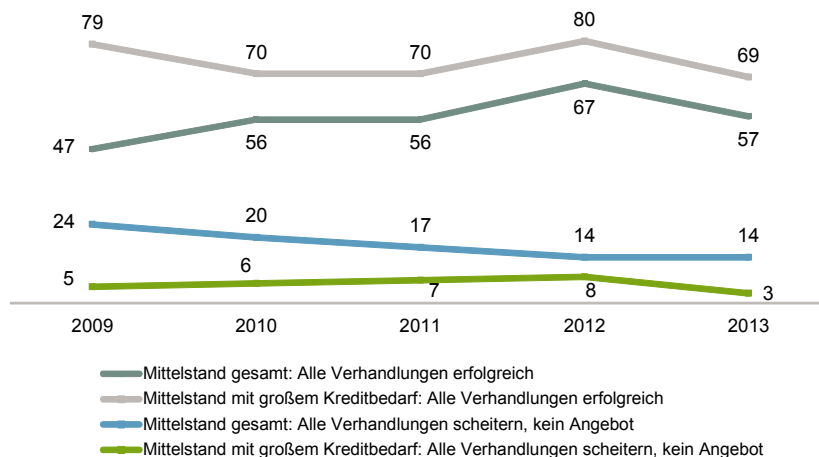
Größere Mittelständler sind ebenfalls relativ häufig vertreten (Grafik 5 – rechts). Vor allem das Segment der mittelgroßen KMU (10–49 Beschäftigte) gewinnt seit

einigen Jahren an Gewicht. Im Jahr 2013 kamen 42 % der Nachfrager aus dieser Größenklasse.

Die hohe und gewachsene Bedeutung ist auf das Investitionsverhalten des Segments zurückzuführen: Gemessen am Investitionsvolumen je FTE-Beschäftigten (die so genannte Investitionsintensität) erreichen diese KMU mit 10.102 EUR den höchsten Wert aller

Grafik 6: Ausgang von Kreditverhandlungen in Abhängigkeit vom Kreditbedarf

Anteile in Prozent



Anmerkungen: Für das Jahr 2008 liegen für eine verlässliche Hochrechnung zu wenige Fälle vor. Auf eine Ausweisung der Werte wurde daher verzichtet.

Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2010–2014.

Größenklassen. Mit anderen Worten: Der relative Umfang der Investitionsprojekte ist bei diesen Unternehmen größer. Und er ist seit dem Jahr 2010 um 48 % angestiegen (im gesamten Mittelstand ist die Investitionsintensität 2013 im Vergleich zum Jahr 2010 nahezu unverändert). Mit diesem hohen relativen Investitionsvolumen geht ein wachsender Kreditbedarf einher.

Unternehmen mit großem Nachfragevolumen haben größeren Verhandlungserfolg

Mittelständler, die ein hohes Kreditnachfragevolumen aufweisen, sind auch erfolgreicher in Kreditverhandlungen als der Durchschnitt der in Verhandlung stehenden KMU (Grafik 6). Der Anteil von Unternehmen, bei denen sämtliche Verhandlungen erfolgreich verlaufen, übersteigt bei einer Nachfrage von mindestens 1 Mio. EUR den entsprechenden Anteil für alle verhandelnden KMU; in den letzten vier Jahren jeweils zwischen 12 und 14 Prozentpunkten.

Parallel dazu scheitern Kreditverhandlungen um ein Vielfaches häufiger im gesamten Mittelstand (Kreditablehnungsquote 2013 von 14 %), verglichen speziell mit jenen KMU, die hohe Kreditvolumen nachfragen (2013: 3 %).

Viele Gründe dafür liegen in der Struktur der Nachfrager. So wird das Segment der Nachfrager großer Kreditvolumen stark geprägt durch größere sowie ältere Mittelständler (Grafik 5). Allein 80 % der KMU sind seit mindestens zehn Jahren am Markt aktiv. Zweiundsiebzig Prozent weisen eine mit mindestens zehn FTE-Beschäftigten überdurchschnittliche Unternehmensgröße auf. Hier ist anzunehmen, dass gewachsene und gefestigte

Beziehungen zwischen den KMU und den Kreditinstituten bzw. den entsprechenden Beratern bestehen. So liegen notwendige Unterlagen oftmals bereits vor, Vertrauen zwischen beiden Parteien ist vorhanden, die Bank kennt die Unternehmenshistorie und kann die Managementfähigkeiten beurteilen. Die Informationsdifferenzen sind damit relativ gering bzw. mit wenig Aufwand zu überwinden.

Für kleinere und junge KMU gilt hingegen vielfach: Sind die nachgefragten Kreditvolumen aus Sicht der Banken oder Sparkassen (zu) gering, scheuen Kreditgeber oftmals vor einem aufwändigen Abbau der Informationsdifferenzen zurück. So können junge Unternehmen (naturgemäß) beispielsweise noch keine Kredithistorie vorweisen, die eine verlässliche Einschätzung ihrer Kreditwürdigkeit seitens der Bank zulässt. Dies kann sich unter anderem in Risikoauflagen beim Zins oder hohen Anforderungen an Sicherheiten bemerkbar machen.

Aus dem Grund scheitern Kreditverhandlungen kleiner KMU (weniger als fünf Beschäftigte) strukturell bedingt noch immer erheblich häufiger als bei größeren Mittelständlern (50 und mehr Beschäftigte): 17 % im Vergleich zu 3 % im Jahr 2013. Und das ungeachtet der gegenwärtig ausgesprochen guten Bedingungen zur Aufnahme von Bankkrediten.

Zusammenfassung

Der vorliegende Artikel zeigt erstmalig die beträchtliche Bedeutung und den rasch zunehmenden Stellenwert, den die Nachfrage nach großen Kreditvolumen (ab 1 Mio. EUR) an der gesamten jährlichen Kreditnachfrage mittelständischer Unternehmen einnimmt.

Trotz einer – dem Volumen nach – hohen Relevanz: Das Segment ist relativ klein und stark geprägt durch größere sowie ältere Unternehmen. Diese führen häufig deutlich größere Investitionsprojekte durch. Im Mittelstand insgesamt ist das Bild ein anderes: So liegt der durchschnittliche Bedarf eines KMU zur Investitionsfinanzierung zwischen 2005–2013 bei „nur“ rund 162.000 EUR. Dazu kommt, dass in circa drei Viertel aller Fälle der Kreditbedarf unter 100.000 EUR liegt (2013: 71 %). Mit anderen Worten: In der Gesamtheit des Mittelstands ist die Nachfrage nach Investitionskrediten in aller Regel überschaubar und von Größenproblemen begleitet. Daran wird sich auch künftig kaum etwas ändern. ■

Das KfW-Mittelstandspanel

Das *KfW-Mittelstandspanel* wird seit dem Jahr 2003 als Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland durchgeführt. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Die Stichprobe ist so konzipiert, dass repräsentative, verlässliche und möglichst genaue Aussagen generiert werden.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die **einzig repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand** und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar.

¹ Unter Kreditbedarf wird die Kreditsumme verstanden, die ein mittelständisches Unternehmen im jeweiligen Jahr zur Investitionsfinanzierung bei Banken oder Sparkassen beantragt hat. Somit wird hier ausschließlich die Nachfrageseite von Kreditverhandlungen betrachtet. Keine Aussage ist damit möglich, welches Volumen an Bankkrediten letztlich tatsächlich zur Investitionsfinanzierung eingesetzt wurde.

² Schwartz, M. (2014), KfW-Mittelstandspanel 2014: Mittelstand spürt Wachstumsschwäche in Europa und rüstet sich für schwierigere Zeiten, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.

³ Richter, B. (2014), KfW-Kreditmarktausblick Dezember 2014. Kreditneugeschäft: Zwischenhoch statt nachhaltigem Aufschwung, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.

⁴ Vgl. Borger, K. (2014), KfW-Investbarometer Deutschland: September 2014, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.

⁵ Schwartz, M. (2014), KfW-Mittelstandspanel 2014: Mittelstand spürt Wachstumsschwäche in Europa und rüstet sich für schwierigere Zeiten, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.

⁶ Schwartz, M. (2014), Wie viel Kredit darf's sein? Kreditnachfrage für Investitionen im Mittelstand vor – nach – in der Krise, Fokus Volkswirtschaft Nr. 55, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.

⁷ Metzger, G. (2014), KfW-Gründungsmonitor 2014: Gründungstätigkeit wiederbelebt – Impuls aus dem Nebenerwerb, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.

- ⁷ Siehe den Tabellenband zum KfW-Mittelstandspanel 2014, hier die Tabelle 6, S. 8: https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-KfW-Mittelstandspanel/2014-Mittelstandspanel-Tabellenband_final.pdf
- ⁸ Siehe beispielsweise Brutscher, P., Raschen, M., Schwartz, M. und V. Zimmermann (2012): Internationalisierung im deutschen Mittelstand. Step by Step zum Global Player. KfW Research, KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main.
- ⁹ Siehe beispielsweise Zimmermann, V. (2014), KfW-Mittelstandspanel 2013: Wie Mittelständler ihre Innovationen finanzieren, Fokus Volkswirtschaft Nr. 50, KfW Economic Research, Frankfurt am Main. Siehe auch: Zimmermann, V. (2014), KfW-Mittelstandspanel 2013: Innovationen. Steht der Mittelstand endlich in den Startlöchern? Fokus Volkswirtschaft Nr. 42, KfW Economic Research, Frankfurt am Main.